

Postulat

eingereicht:
erheblich erklärt:
erledigt:

Sanierung Hauptstrasse 386 Abschnitt Gross – Steinbach, Einsiedeln

Gemäss Strassenbauprogramm 2010 -2024 wird der Steinbachviadukt bei Einsiedeln zwischen 2011 -2015 ersetzt. Zur Zeit werden Belastungsproben durchgeführt. Wenn der Steinbachviadukt ausgebaut ist, wird der Schwerverkehr (40-Töner) via Birchli – Gross – Steinbach ins Ybrig geführt.

Bei der Hauptstrasse 386 Abschnitt Gross – Steinbach, wird eine umfassende Sanierung der bestehenden Strasse, sowie die Ergänzung mit Radweg gemacht. Im Zusammenhang mit der Sanierung und Verbreiterung der Strasse ist gleichzeitig vom Bezirk Einsiedeln geplant, die Abwasserleitung sowie die Frischwasserzuleitung ins Gebiet Steinbach zu erstellen. Die Planungsarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass die Arbeiten so schnell als möglich ausgeführt werden können. Gemäss der generellen Entwässerungsplanung (GEP) vom Kanton müssen bis 2012 alle Siedlungen angeschlossen sein. Nun wird dieser Ausbau im aktualisierten Strassenbauprogramm 2010 – 2024 zurückgestellt, das heisst: Die Ausführung wird aus Gründen der Priorität resp. Finanzierbarkeit erst nach 2024 erfolgen. Bei den zurückgestellten Strassenbauprojekten wurde eine Priorisierung nach den Gesichtspunkten Unterhalt und Verkehrssicherheit vorgenommen.

Für die Anwohner vom Gebiet Steinbach ist es nach Aussagen des Bezirks Einsiedeln nicht zumutbar die ganzen Kosten für die Erstellung der Abwasser- und Frischwasserzuleitung selber zu finanzieren. Wenn dies im Zusammenhang mit der Sanierung der Strasse gemacht wird, können die Kosten aufgeteilt und viel tiefer gehalten werden. Gemäss GEP darf für den Ausbau der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen nicht mehr bis nach dem 2012 gewartet werden.

Im vorangehenden aktualisierten Strassenbauprogramm 2009 – 2023 wird betreffend Ausbau Gross - Steinbach folgendes geschrieben:

„In Anbetracht der heute teilweise ungenügenden Verkehrssicherheit soll der Abschnitt Gross – Steinbach vorgezogen realisiert werden. Der Baubeginn für diesen Strassenausbau ist für das Jahr 2010 vorgesehen.“ Für uns besteht hier betreffend der Verkehrssicherheit ein klarer Widerspruch.

Gemäss Entscheid vom Regierungsrat wird der Ausbau vom Teilstück Gross – Steinbach ca. 10 Jahre nach Fertigstellung des Steinbachviaduktes erfolgen. Während diesen 10 Jahren wird aber der ganze Schwerverkehr (40-Töner) über Gross – Steinbach geführt. Wir befürchten, dass dieser Abschnitt dem Schwerverkehrsaufkommen nicht stand hält und innert 1 – 2 Jahren Schäden aufweist. Dies wird während 10 Jahren zu hohen Unterhaltskosten führen. Nach unserer Ansicht sollte dieses Geld besser für die Sanierung des Abschnittes eingesetzt werden.

Uns ist klar, dass in den nächsten Jahren infolge vieler Grossprojekte die Finanzierung des Strassenbauprogramms das grösste Problem sein wird.

Aber das Strassenbauprogramm ist eine rollende Planung und es ist nicht ausgeschlossen dass unter Umständen ein Strassenstück, das zur Zeit zurückgestellt ist, zu einem späteren Zeitpunkt wieder vorgezogen werden kann.

Der Regierungsrat wird eingeladen, uns aufzuzeigen wie der Bau der Abwasserleitung sowie der Frischwasserzuleitung und die Sanierung der Strasse sinnvoll zusammen erstellt werden kann. Insbesondere da der Kanton gemäss GEP die Bezirke und Gemeinden auffordert alle Gebiete bis 2012 ans Abwassernetz anzuschliessen.

Aus diesem Grund verlangen wir vom Regierungsrat dass bei der Hauptstrasse 386 der Abschnitt Gross – Steinbach soweit geplant wird, dass dies bei einer Verschiebung eines anderen Strassenstückes sofort realisiert werden kann. Die Planung und Sanierung muss aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Versorgung- und Entsorgungsleitungen des Gebietes Steinbach so schnell als möglich in Angriff genommen werden.

Einsiedeln, 08. Juni 2009

Doris Kälin, FDP-Kantonsrätin

Birchler Urs, SVP Kantonsrat

Gmür Alois, CVP Kantonsrat